

Chronik für den Monat Oktober 1918

Autor(en): **Coaz, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1918)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396094>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Geschlecht der Trivulzio steht in Italien noch in Blüte. Von allen diesen Herren lebt nur der erste Hans Jakob in Safien noch im Volksmund. 1510 wurde unter seiner Herrschaft die zweitälteste Kirche in Safien, die am Platz, gebaut und St. Johann dem Täufer geweiht. Schon 1495 wurde das dritte Siegel Safiens mit dem Werdenbergerwappen von Hans Jakob durch ein neues ersetzt, das seinen Namenspatron, den St. Johann, den Täufer, enthält und die Abkürzung CO IO IA (Comes Iohannes Iacobus). St. Johannes, sitzend, stützt sich dabei auf zwei Trivulzwappen, links auf dasjenige mit dem Andreaskreuz, welches mit strahlenden Sonnen besetzt ist, und rechts auf dasjenige mit den grünen und goldenen Längsbalken. Dieses Siegel findet man sogar noch an Urkunden von 1768. Auch im jetzigen Siegel der Landschaft Safien, das 1841 im Archiv erscheint, sind beide Trivulzwappen noch enthalten, so daß sie sich also seit zirka 420 Jahren erhalten haben. Im Rheinwald dagegen nennt man noch einen Draufgänger einen — Trawülsch.

Chronik für den Monat Oktober 1918.

C. Coaz.

1. Eine große Bauernversammlung von Delegierten aller Gemeinden von Bevers bis Schleins versammelte sich in Schuls zur erneuten Stellungnahme gegen den Bundesratsbeschluß wegen Fortsetzung der Keulung im Unterengadin. Es wurde erneuter Protest beschlossen. Eine Abordnung, unter Leitung von Herrn Nationalrat Vital, soll in Chur und Bern vorstellig werden und Sistierung der Schlachtung, bessere Vergütung der geschlachteten Viehhabe und bessere Lebensmittelversorgung verlangen.

Der neue Direktor der Rhätischen Bahn, Herr G. Bener, hat heute offiziell sein Amt angetreten.

2. In Ilanz hat der Oberländer Bauernverein am 30. September und 1. Oktober eine Viehausstellung veranstaltet.

In Zernez starb im Alter von 75 Jahren Peter Josty. Er hat der Gemeinde in verschiedenen Stellungen gute Dienste geleistet.

Samaden und Bevers haben für dieses Heunotjahr die allgemeine Atzung wieder eingeführt.

In Arosa hat sich eine Gesellschaft für Abfallverwertung gebildet, die auch die Schweinemast und -zucht betreiben will. Die Initiative ging vom Hotelierverein aus.

Der Schmuggel scheint im Prätigault. „Pr. Z.“ immer noch zu blühen. In Seewis und Schiers sind neuerdings Fälle aufgedeckt und Verhaftungen vorgenommen worden.

3. Der Vorstand der Jungfreisinnigen Vereinigung Chur befaßte sich mit den Ereignissen im Unterengadin wegen der fortgesetzten Keulung, begrüßte das Postulat Nationalrat Seiler (Wallis) betr. Maßnahmen zur Milderung der Notlage der Bevölkerung in den Gebirgskantonen, nahm Stellung zur Erhöhung des Zinsfußes durch die Graubündner Kantonalbank für ihre Hypothekendarlehen und unterstützte das Begehren des Kaufmännischen Vereins für Besserstellung der Angestellten.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für chemische Industrie in Basel hat unseren Landsmann Dr. G. Engi aus Chur in die Direktion dieses großen schweizerischen Unternehmens gewählt.

Die „Rose d'Or“ in Neuenburg beherbergt zurzeit eine Ausstellung von Gemälden von Giovanni Giacometti, die von der dortigen Lokalpresse sehr günstig besprochen wird.

Von Tinzen raffte die Grippe innert zwei Monaten zwei Soldaten, die im Grenzdienste standen, weg.

Der Gemeinderat von Celerina beschloß, den Beginn der Schule um acht Tage zu verschieben, den Gottesdienst jedoch zu gestatten.

In Sulsanna, auf Gemeindegebiet von Scans, bis jetzt ohne eigene Schule, wird jetzt eine solche eingerichtet und hiefür ein Lehrer gesucht.

4. Vom eidg. Volkswirtschaftsdepartement ist verfügt worden, daß die Schlachtungen im Unterengadin einstweilen eingestellt bleiben sollen, wo selbige behufs Lokalisierung der Seuche nicht absolut notwendig sind.

Die Maul- und Klauenseuche ist nun auch in Scans ausgebrochen, und hat die Regierung jeden Viehverkehr zwischen dem Engadin und den ennetbirgischen Taltschaften untersagt.

Die Kartoffelernte im Unterengadin ist laut amtlicher Feststellung eine völlige Fehlernte. Statt 90 kg könnten nur ungefähr 35—40 kg auf die Are abgegeben werden. Auch das Oberengadin hatte eine schwache Kartoffelernte.

Der Lohnstreik bei der Firma Versell & Co. in Chur ist auf Grund gemeinsamer Vereinbarung beigelegt worden.

In Chur starb im Alter von 52 Jahren Josef Hutz, gewesener technischer Direktor der Rhätischen Aktienbrauereien. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 235.)

In Samaden starb an der Grippe Frau Maria Fasciati, Wirtin des Hotels Bernina daselbst, im Alter von 31 Jahren. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 237.)

5. Im Misox hat die Weinlese anfangs dieser Woche begonnen. Die Trauben seien gut ausgereift und der Ertrag sehr befriedigend.

Die Gemeinde Says, an Einwohnerzahl die kleinste Gemeinde des Kreises Fünf Dörfer, hat seit heute das elektrische Licht erhalten.

6. Im Bezirk Oberlandquart-Prätigau wurden 76 Fische-

reipatente gelöst. Die Beute soll gering gewesen sein. Außer einigen Berufsfischern seien die wenigsten Fischer auf ihre Rechnung gekommen. Die Zahl der gelösten Jagdpatente beträgt für den gleichen Bezirk 210. („Pr. Ztg.“)

In Klosters haben die jungfreisinnigen und die altfreisinnigen Elemente beschlossen, gemeinsam einen Freisinnigen Verein zu gründen, zur Weckung des politischen Lebens in der Gemeinde und zur Sammlung der freisinnigen Bürger angesichts der sozialdemokratischen Propaganda. („Fr. Rätier.“)

In Serneus fand die Installation des neugewählten Pfarrers Casparis durch Herrn Pfarrer Sprecher aus Küblis statt.

In Landquart wurde ein Arbeiterturnverein gegründet.

Das Hotel Bristol in St. Moritz wird in ein Rekonvaleszentenheim für Soldaten der 6. Division umgewandelt.

Als Maßnahme gegen die Grippe hat die Gemeinde Pontecampovasto bis auf weiteres ein allgemeines Wirtshausverbot erlassen.

Die Gemeinde Zernez beschloß probeweise die Wiedereinführung der allgemeinen Atzung.

In Ilanz starb im Alter von 48 Jahren Präsident Anton Casura. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 235, 236.)

Der Regierungsrat von Zürich hat zum außerordentlichen Professor für physikalische Therapie und zum Direktor der Polyklinik für physikalische Heilmethoden an der Universität Zürich gewählt Dr. Otto Veraguth von Chur, zurzeit Privatdozent in Zürich.

7. Der Kleine Rat nimmt Kenntnis vom mündlichen Bericht des Herrn Regierungsrat Walser über die Konferenz mit dem Volkswirtschaftsdepartement in Bern betreffend die Keulung im Unterengadin. Die schon den 3. dies provisorisch sistierte Massenschlachtung wird definitiv eingestellt. Die Keulung wird beschränkt auf Ausstrahlungsfälle, sobald damit die Lokalisierung neuer Seuchenherde zu erwarten steht.

Weinpreise: Der Weinbauverein der Bündner Herrschaft hat den Preis für den Liter auf Fr. 2.30 für trübes Produkt festgesetzt und auf Fr. 2.50 für hellen Abzug (gegen Fr. 1.50 im Herbst 1917).

In Maienfeld übt die Grippe eine gewalttätige Herrschaft aus. Bereits sind 200—300 Personen an ihr erkrankt und seit dem letzten Dienstag sind hier sieben Todesfälle zu verzeichnen. Besonders böse ist das Alppersonal hergenommen worden. Einige Alpknechte, darunter Senn und Zusenn, sind ihr zum Opfer gefallen. („B. Tagbl.“)

Die Grippe herrscht nun auch ziemlich stark unter der Zivilbevölkerung des Münstertales. Unter dem Militär gab es verschiedene Todesfälle.

Arosa verlor den sehr geschätzten Arzt Dr. med. Jakob Züllig im Alter von 35 Jahren.

8. In Zürich starb an der Grippe Dr. med. Hans Höbli von Splügen und St. Moritz, Dozent an der Zürcher Universität und

Direktor der Anstalt Balgrist, im Alter von 35 Jahren. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 238, 241; „N. B. Ztg.“ Nr. 238.)

Die Geschäftshäuser in Chur haben ihre Auslagen für die Schweizerwoche geschmückt.

9. Der evangelische Kirchenrat hielt in Chur seine ordentliche Herbstsession ab. Eine unter den Synodalen veranstaltete Sammlung ergab für eine an der renovierten Martinskirche anzubringende Gedenktafel für die bündnerischen Reformatoren 874 Franken. Eine von Pfr. Camenisch in Valendas ausgearbeitete Geschichte der bündnerischen Reformation wird auf das schweizerische Reformationsjubiläum, anfangs 1919, erscheinen. Ein von Herrn Dr. Luzi eingereichter Entwurf zu einem Gesetz über die Trinkerfürsorge im Kanton Graubünden soll empfehlend an die politischen Behörden weitergeleitet werden.

11. Herr Christ. Cathomas von Truns, gegenwärtig prakt. Arzt in Bazenheid (St. Gallen), wurde von der Universität Zürich zum Doktor promoviert.

Der um unser Verkehrswesen und die Hotelerie sehr verdiente Herr Dr. Otto Töndury siedelt dieser Tage nach Zürich über, wo er die Stelle als Abteilungschef bei der schweizerischen Verkehrszentrale antreten wird.

In Landquart wird gegenwärtig ein sog. Schleusenkran montiert, der beim raschen Ersatz für zerstörte Eisenbahnbrücken als Herstellungsmittel zu dienen hat.

12. Abstimmungsvorlagen: 1. Für die eidg. Nationalratsproporz-Initiative haben die Komitees der konservativen, der sozialdemokratischen und der Grütlianerpartei Stellung genommen, gegen diese das freisinnige Zentralkomitee. Die Vereinigung der Jungfreisinnigen erklärte sich gegen, der Verband der Festbesoldeten für die Initiative. 2. Die kantonale Gesetzesvorlage über den Kleinverkauf geistiger Getränke wird von allen Parteien empfohlen. 3. Die kantonale Vorlage über die Schaffung eines kantonalen Ruhetagsgesetzes wird von allen Parteien empfohlen. 4. Evangelischer Kleiner Rat und Großer Rat empfehlen der evangelischen Landesbevölkerung die Annahme einer Revision der Kirchenverfassung, durch welche den Frauen das Stimmrecht in kirchlichen Dingen gewährt werden soll, entsprechend einer Frauenpetition und einem zustimmenden Votum der Kirchensynode. Der evangelische Kirchenrat empfiehlt den Kirchengenossen die Annahme dieser sowie der zwei vorgenannten Vorlagen.

Im Kreispital Samaden starb an der Epidemie Herr Polizeiwachtmeister L. Rageth von St. Moritz. Hier erlag ihr auch der Kunstschlosser Giovanni Castelnovo, beide im Alter von zirka 50 Jahren.

In Süs starb im Alter von 82 Jahren Frau Landammann Ursina Planta und in Furth im Alter von 56 Jahren Posthalter Alexander Schneider.

13. Bei der heutigen Volksabstimmung wurde die eidg. Vor-

lage über den Nationalratsproporz in unserem Kanton mit 8647 Ja gegen 8247 Nein angenommen, ebenso das kantonale Ruhetagsgesetz mit 11 653 Ja gegen 5203 Nein und das kantonale Gesetz über den Kleinhandel mit geistigen Getränken mit 9703 Ja gegen 6766 Nein. Die evangelische kirchliche Abstimmung über das Frauenstimmrecht ergab 4534 Ja gegen 3503 Nein.

Mit 152 gegen 1 Stimme hat die Gemeindeversammlung von Ems beschlossen, die vom Handels- und Gewerbeverband Imboden gegründete Gewerbeschule mit 500 Fr. zu subventionieren.

Der Frauenverein von Davos errichtet im Chalet Rizzi ein Tagesheim für Kinder, deren Mütter tagsüber an Pflege und Aufsicht gehindert sind.

In Scans fand die Installation des neuen Pfarrers Andry durch Herrn Pfarrer Schmid von Pontresina statt.

In Churwalden starb im Alter von 75 Jahren Frau Posthalterin Elsbeth Marx.

In Zürich starb als Opfer der Grippe Apotheker Heinrich Grünenfelder, Sohn des Herrn Telegraphendirektor Grünenfelder in Chur, im Alter von 29 Jahren.

In Maienfeld verschied an den Folgen einer aufopfernden Pflege Fräulein Maria Enderlin.

Im großen Saale des Rätischen Volkshauses in Chur veranstaltete der Zürcher Kunstmaler Walter Bollier eine Gemäldeausstellung (4.—13. Oktober).

14. In Langwies hat sich nach Anhörung eines Referates von Dr. F. Davatz und ergänzenden Ausführungen von Herrn Direktor G. Bener ein Initiativkomitee gebildet zur Förderung des Ausbaues der Schanfigger Wasserkräfte.

In Trimmis hat die Grippe Alois Scherrer dahingerafft. Vor zirka drei Wochen verschied im Spital in Samaden ebenfalls an dieser Krankheit sein Bruder Jos. Scherrer.

Says hat in letzter Zeit eine Wasserversorgungsanlage mit Hydranten erhalten.

In Furna soll nächstens mit der Torfausbeutung durch eine Gesellschaft begonnen werden. Es handelt sich um das Furner Tiefried, das 17 000 Quadratmeter umfassen soll.

15. Die Volksküche in Pontresina hat heute ihren Betrieb eröffnet.

16. Die Kreisvormundschaftsbehörde Chur hat dem Amtsvormund eine Assistentin beigegeben und als solche Frl. Agatha Simmen gewählt.

In Thusis starb im Alter von 54 Jahren Bezirkstierarzt Simon Willi.

In Bern starb an einem Hirnschlag im Alter von 52 Jahren der bekannte Pfarrer Dr. August Langmesser, Präsident des Bündner Kantonalkomitees des Blauen Kreuzes, früher Pfarrer in Davos. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 244.)

In Samaden ist die junge Frau Ravizza, Gattin des Lokomotivführers, ein weiteres Opfer der Grippe geworden.

In Zernez wurden die Schulen infolge Zunahme der Grippe geschlossen.

In Schuls und Scarl ist wieder die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Die Zahl der Erkrankungen an Grippe im Bezirk Heinzenberg hat sich in acht Tagen fast verdoppelt; zurzeit sind zirka 150 Personen krank.

Am zweiten Churer Markt verkaufte ein Bauer von Scheid zwei Kühe der Z. G. S. nach dem Kanton Schwyz um den hohen Preis von 5200 Fr. Eine davon, die wertvollere, war noch von echter Scheider Rasse.

17. Herr alt Rektor Giovanni Bazzigher, der zurzeit in Bern weilt, begeht heute den 75. Geburtstag.

In Igis-Landquart wurden 615 Fr. an freiwilligen Beiträgen zusammengesteuert, um dem Verein für Gesundheitspflege die Erweiterung seines Krankenmobiliarmagazins zu ermöglichen.

In Chur starb im Alter von 88 Jahren Fräulein Fida Lendi.

In Lenz starben an der Grippe im besten Mannesalter die Brüder Peter Anton und Stephan Anton Simeon.

18. In Schleuis starb an der Grippe Gemeindepräsident Julius Camenisch im Alter von 34 Jahren. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 247.)

19. Oberstleutnant Thoma in St. Moritz ist als Nachfolger von Oberstleutnant Planta (Zuoz) und von Generalstabshauptmann Fontana, die beide zurückgekehrt sind, als Inspektor der italienischen Gefangenenlager in Deutschland nach Berlin abgereist.

In Puschlav sind lt. „Grigione“ ungefähr 10 Prozent der Bevölkerung von der Grippe heimgesucht. Auch hat es einige Grippesterbefälle gegeben.

Wegen der Grippe sind verschiedene Viehmärkte im Kanton verschoben worden.

In Truns starb im Alter von 65 Jahren Kantonspolizist Joh. Jos. Schmidt.

In Zernez starb an der Grippe Forstverwalter Leon Barblan im Alter von 32 Jahren. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 249.)

In Chur ladet das Forstamt die Bevölkerung zum Sammeln von Buchnüssen ein. Für dieselben wird eine Vergütung von Fr. 1.10 per Kilo ausbezahlt.

20. Als Nachfolger für den als Direktor der Evangelischen Lehranstalt Schiers berufenen Herrn Pfr. B. Hartmann haben die Gemeinden Malans-Jenins Herrn Pfr. August Fromm in Grüşch-Fanas gewählt.

Stand der Grippeepidemie im Kanton Graubünden in der Woche vom 13. bis 19. Oktober: Bezirk Albula 483 (Vorwoche 285) Fälle, Bernina 280 (220), Glenner 743 (284), Heinzenberg 124 (140), Hinterrhein 22 (5), Imboden 80 (70), Inn 269 (161), Ober-

landquart 149 (115), Unterlandquart 137 (128), Maloja 161 (123), Moesa 12 (—), Münstertal 144 (137), Plessur 512 (466), Vorderrhein 298 (28). Zahl der gemeldeten Grippefälle 3414 (2162), davon aus Chur 250 (166). Zahl der gemeldeten Todesfälle an Grippe 22 (9).

Als Opfer der Grippe mußte der im Grenzdienst stehende Tambour Victor Jehli, von Cazis, im Alter von 36 Jahren im Spital in Sta. Maria i. M. sein Leben lassen.

In Zürich starb im Alter von 35 Jahren an der Grippe Eduard Ganzoni von Celerina, Sohn des Herrn Präsident Ganzoni.

21. Eine Ausstellung von Gemälden des bündnerischen Malers Christ. Conradin sel., welche zum größten Teil aus Privatbesitz stammen, findet zurzeit im Kunsthaus Zürich statt.

Als neuer Arzt hat sich Herr Dr. med. Fl. Zambail in Samaden niedergelassen.

22. Von der philosophischen Fakultät der Universität Zürich wurde die Doktorwürde verliehen an Herrn Paul Meinherz von Maienfeld. Seine Dissertation behandelt die Mundart der Bündner Herrschaft.

In Münster ist die Maul- und Klauenseuche in drei Ställen ausgebrochen.

In Chur starb der 22jährige Sohn des verstorbenen Kanzleidirektors Fient, Georg Fient.

23. Im Gebäude der Bündnerischen Frauenschule in Chur wird ein Notspital für Grippekranken eingerichtet.

Um eine weitere Ausdehnung der Grippe zu verhüten, hat die Gemeinde Davos die Schließung aller Kirchen und Schulen — inkl. Privatschulen — verfügt.

Auch in Churwalden ist lt. „Fr. Rätier“ die Grippe eingezogen. In einer Wirtschaft wurden drei Männer, die beim Jasse zusammensaßen, von ihr überfallen und die Bedienung dazu.

In Samaden und St. Moritz wurden Volksküchen errichtet. Miete und Einrichtungskosten übernahmen die Gemeinden.

Nach siebenjähriger Pastorisation in Oberkastels hat der HH. Pfr. Georg Riedi von Obersaxen diese Pfarrei verlassen, um sie gegen jene von Samnaun zu vertauschen.

24. Am 21. Oktober fanden lt. „B. Tagbl.“ zwischen der Regierung, dem Verwaltungsratsausschuß der Rhätischen Bahn und der Direktion der Eisenbahnbank Basel, welche letztere Hauptbeteiligte des Syndikats zur Ausnützung bündnerischer Wasserkräfte ist, wichtige Aussprachen über die Möglichkeiten einer Interessen-Zusammenlegung dieses Syndikats mit der Bündner Kraftwerke Aktiengesellschaft statt.

In Chur starb infolge eines Unfalles im Alter von 65 Jahren Caspar Patzen, alt Zuchthausdirektor und Lehrer. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 251; „Fr. Rätier“ Nr. 252.)

Von der Grippe dahingerafft wurde in Chur im 25. Altersjahre Hermann Lienhard, Angestellter der Firma Coaz-Wassali.

In Disentis wurden wegen der Grippe die Schulen für eine Woche geschlossen.

25. In Zuoz starb an der Grippe Frau Babetta Hosang im Alter von 45 Jahren.

In Sagens starb an der Grippe Lehrer Moritz Candrian. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 253.)

In Cumbels fielen zwei Jünglinge J. Joachim Caduff und Stephan Vieli der Grippe zum Opfer.

26. Der kantonale Verkehrsverein hat die Hotelliste für die kommende Wintersaison erscheinen lassen.

Nach einer Mitteilung der Bündnerischen Motorpfluggenossenschaft konnten dank der zufriedenstellenden Leistungen des amerikanischen Traktorpfluges 283 000 Quadratmeter Land, zum Teil schwieriges, unkultiviertes Gebiet, umgebrochen werden. Der Traktor stand den ganzen Sommer in Betrieb und fand Verwendung für Zug-, Dresch- und Erntearbeiten. Die Genossenschaft schritt ferner zur Beschaffung einer leistungsfähigen Breiddreschmaschine mit dazugehöriger Strohpresse. Durch eine Schenkung eines zweiten Motorpfluges von Seiten Spörrys in Flums soll es der Motorpfluggenossenschaft möglich werden, ihr Arbeitsfeld auszudehnen, so z. B. auf das Seeztal. („Fr. Rätier.“)

Die Gemeindeverwaltung Thusis beschaffte den Gemeindegliedern zur Erleichterung der Aufarbeitung des Holzes eine fahrbare, elektrisch betriebene Fräse, die an verschiedenen Stellen an das Kraftnetz angeschlossen werden kann.

In Scarl ist die Grippe ebenfalls, so daß eine Krankenschwester dorthin mußte, um nach den Kranken zu sehen. — In Schuls herrscht die unheimliche Krankheit noch stark. Das Spital ist infolgedessen vollbesetzt mit Patienten. Die Ärzte sind Tag und Nacht auf den Beinen, um allen Hilferufen genügen zu können. Ihnen steht ein Auto zur Verfügung, das im Verkehr mit den benachbarten Gemeinden vorzügliche Dienste leistet. Stark tritt die Grippe in Manas auf. („N. B. Ztg.“)

In Samnaun starb im Alter von 75 Jahren alt Posthalter Carl Jenal.

Im Benediktinerstift zu Engelberg ist an der Grippe P. Dr. Sigisbert Cavelti gestorben, ein Bündner aus Sagens.

Im Spital Samaden erlag der Grippe Korporal Giboni Silvio, in Flims David Fontana, im Alter von 35 und 29 Jahren, und in Felsberg Frau Christina Schneller-Schneller im Alter von 36 Jahren.

27. Die verschiedenen Frauenvereine in Chur laden zur Frauenhilfeleistung im Notspital in der Bündnerischen Frauenschule ein.

Die Grippe übt auch an der Kantonsschule ihre Herrschaft aus.

In Paris, wo er sich vorübergehend aufhielt, erkrankte und starb an Grippe Nationalrat Dr. Aloys Steinhauser. (Nachrufe: „B.

Tagbl.“ Nr. 255, 256, 257; „Fr. Rätier“ Nr. 256, 257; „N. B. Ztg.“ Nr. 256; „Gr. Gen.-Anz.“ Nr. 44.)

Der in Kilchberg bei Zürich letzter Tage an der Grippe verstorbene Nationalrat **Conzett**, der im Alter von 32 Jahren stand und Bürger von Schiers war, ist der Sohn des seinerzeit in Chur wohnhaften Buchdruckers **Konrad Conzett**, der in der Arbeiterschaft damals eine allgemein bekannte und geachtete Persönlichkeit war. („N. B. Ztg.“)

In **Manas** ist an der Grippe eine Tochter des alten Präsidenten und Poeten **Bardola** gestorben.

In **Küblis** wurden gestern über 180 Stück Vieh für den Export nach Deutschland gekauft. Herr **Landammann Hans Roffler**, **Luzein**, verkaufte ein von Herrn **J. Bärtsch**, **Jenaz**, gezüchtetes Rind um den Preis von 3600 Fr.

Jagd. Die Jägerfamilie **Luzzi** in **Cinuskel**, Vater mit zwei Söhnen, hat während der diesjährigen Jagdsaison 21 Gemen und 65 Murmeltiere erlegt, ein Ertrag von zirka 3000 Fr. („Fr. Rätier.“)

28. In **Davos** starb im Alter von 61 Jahren Statthalter **Hans Prader** an Lungenentzündung infolge Grippe. (Nachruf: „N. B. Z.“ Nr. 256.)

In **Thusis** starb ebenfalls an den Folgen der Grippe Herr **Malermeister Christ. Pappa**, ein tüchtiger und fleißiger Berufsmann, im Alter von 30 Jahren.

Herr **Otto Barblan** von **Scanfs**, der berühmte Organist in **Genf**, hat ein großes Oratorium vollendet: „Passion nach Lukas“.

29. Auf **Schloß Salenegg** in **Maienfeld** entschlief in ihrem 83. Lebensjahre **Fräulein Maria Barbara Gugelberg von Moos**. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 257.)

Im **Stadtkrankenhaus Chur** starb als Opfer treuer Nächstenliebe **Mina Winkler** im Alter von 26 Jahren. Bei der Pflege der Grippekranken ist sie selber von der tückischen Krankheit befallen worden.

In seinem 88. Lebensjahre verschied in **Davos** **Andreas Lyk**.

Herr **Joseph Capaul** von **Fellers** hat an der bernischen Molkereischule **Rütti-Zollikofen** das Diplom für beste Leistungen erworben.

Ein Holzverkauf verschafft der **Gemeinde S. Vittore** eine Einnahme von 76 500 Fr., die für den Zweck einer guten Wasserversorgung ihre Verwendung finden soll.

30. Laut kantonaler Jagdstatistik wurden erlegt: 2693 Gemen, 350 Rehböcke, 65 Hirsche, 7777 Murmeltiere, 3172 Hasen, 1492 Hühner, 1190 Füchse, 2 Fischotter, 2 Adler, 2 Uhu, 66 Marder, 7 Iltisse, 78 Wiesel, 32 Dachse.

In **Maienfeld** fanden lt. „Pr. Ztg.“ eine Anzahl Verhaftungen dortiger Einwohner wegen **Schmuggel** statt. Es sind darunter junge Männer aus angesehenen Familien. Sogar ein junger **Ratsherr** soll sich des unerlaubten Exportes schuldig gemacht haben.

31. Zum **Präsidenten** des **Großen Stadtrates** von **Chur** für das neue Amtsjahr 1918/19 wird der bisherige **Vizepräsident** **Ratsherr Gestle** gewählt. Die Wahl des **Vizepräsidenten** fällt auf Herrn

Ratsherr Meli-Figi. — Dr. Brügger reichte eine von 22 Ratsmitgliedern unterzeichnete Motion auf sofortige Anhandnahme der Totalrevision der Stadtverfassung ein. In erster Linie war die Motion von der konservativen Fraktion unterzeichnet.

In Pitasch starb im Alter von 93 Jahren alt Aktuar Mathies Caderas.

In Savognin starb an der Grippe alt Gemeindepräsident Jakob Cadotsch im Alter von 67 Jahren.

In den Schaufenstern der Buchhandlung Schuler in Chur hat Herr Professor Hans Jenny zurzeit eine größere Anzahl von Landschaftsbildern aus Graubünden ausgestellt.

Naturchronik für den Monat Oktober 1918.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur: Am 1. morgens lag in den Bergen bis tief herab Schnee. Am 2. morgens Regen. In der Nacht vom 8./9. starker Regen. Am 11. abends leichter Regen. Am 14. abends Nebel bis zum Rhein. In der Nacht vom 14./15. und am 15. vormittags starker Regen. Am 16. den ganzen Tag Regen. Am 21. Föhn. Am 22. zeitweise leichter Regen. Am 22. und 23. bis 24. mittags starker Föhn. Am 24. abends und in der darauffolgenden Nacht, sowie am 25. abends und in der Nacht vom 26./27. wieder Regen. In den Bergen lag am 27. morgens Schnee. Am 28. morgens erster Reif. Am 29., 30. und 31. je morgens nochmals starker Reif. Der 30. und 31. waren glanzhelle Tage. Am 31. bewirkte die auf den Reif folgende plötzliche Erwärmung durch die Morgensonne in den Baumgärten und Baumalleen ein plötzlich einsetzendes, massenhaftes Abfallen des buntgefärbten Herbstlaubes. Es war ein förmlicher Blätterregen, mit eigenartigem Farbenspiel. Die niedrigste Temperatur des Monats wurde von der meteorologischen Station am 31. morgens mit $-1,5^{\circ}$ C registriert und das Temperaturmaximum am 23. mittags mit $+19,1^{\circ}$ C. Das Mittel der Temperaturen im Oktober beträgt: morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr = $+5,92^{\circ}$, mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr = $+11,52^{\circ}$ und abends $9\frac{1}{2}$ Uhr = $+6,96^{\circ}$ C. Ganz helle Tage hatten wir 5, halbhelle 13 und trübe 13.

Über die Witterung in Platta-Medels schreibt uns Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im Monat Oktober gab es 112,8 mm Niederschlag, am meisten am 16./17. mit 28,6 mm. Schnee gab es 25 cm. Tage ohne Niederschläge 14, ganz helle Tage 6, halbhelle 8, bedeckte 17. Die Temperatur (Monatsmittel) $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $+2,43^{\circ}$ C, $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $+8,20^{\circ}$ C, $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $+2,75^{\circ}$ C. Der wärmste Tag war der 6. mit $+16,6^{\circ}$ C, der kälteste der 30. mit $-2,8^{\circ}$ C. — Ende Oktober kam die Grippe ins Tal.

Über die Witterung im Bergell berichtet Herr Präs. Giovanoli: Mit einem kalten, rauhen, regnerischen Tage hat der Oktober seinen Anfang genommen. Ein kühler Wind verriet die Nähe des